

Tag der offenen Rechenzentren (TdoRZ) 2026

Schirmherr Thomas Jarzombek: „TdoRZ schafft Transparenz und ermöglicht direkten Austausch vor Ort“

Frankfurt am Main, 30. Oktober 2026 – Thomas Jarzombek, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung, übernimmt auch 2026 die Schirmherrschaft für den Tag der offenen Rechenzentren (TdoRZ). Bereits im vergangenen Jahr unterstützte er die Initiative der German Datacenter Association (GDA). Am 6. November 2026 findet der bundesweite Aktionstag bereits zum vierten Mal statt: An 21 Standorten in sieben Bundesländern können Bürgerinnen und Bürger bei kostenlosen Führungen erleben, welche Technologien, Sicherheitskonzepte und Menschen den zuverlässigen Betrieb unserer digitalen Welt ermöglichen.

OHNE RECHENZENTREN KEINE DIGITALE ZUKUNFT

„Künstliche Intelligenz, digitale Geschäftsmodelle, Forschung und moderne Verwaltung brauchen eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Rechenzentren bilden die Grundlage für Deutschlands digitale Handlungsfähigkeit und sind damit von strategischer Bedeutung für Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit. Die Bundesregierung hat dafür mit der Rechenzentrumsstrategie einen klaren Fahrplan für den Standort Deutschland vorgelegt, den wir nun gemeinsam zügig umsetzen“, erklärt Thomas Jarzombek, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung. „Gleichzeitig müssen wir die Menschen vor Ort mitnehmen. Der Tag der offenen Rechenzentren leistet dazu einen wichtigen Beitrag: Er schafft Transparenz, ermöglicht den direkten Austausch und stärkt das Verständnis für eine Infrastruktur, von der wir alle in Zukunft enorm profitieren werden“, betont TdoRZ-Schirmherr Thomas Jarzombek.

DIGITALE INFRASTRUKTUR IST IMMER AUCH LOKALE INFRASTRUKTUR

Denn Rechenzentren entstehen nicht abstrakt auf nationaler Ebene, sondern ganz konkret in Städten und Gemeinden. Hier werden ihre wirtschaftlichen Chancen ebenso sichtbar wie die Herausforderungen, die mit ihrer Ansiedlung verbunden sind.

„Rechenzentren sind viel mehr als nur Gebäude voller IT-Systeme. Hinter ihnen steht ein Ökosystem aus Unternehmen, Fachkräften und Dienstleistern, das auch in den Regionen für Wertschöpfung sorgt“, erklärt Günter Eggers, Vorstandsvorsitzender der German Datacenter Association. „Wer digitale Infrastruktur vor Ort entwickeln will, muss erklären, welchen Nutzen sie bringt. Und er muss die berechtigten Fragen der Menschen ernst nehmen, etwa zu Energie, Wasser und Flächen. Auch dafür haben wir den Tag der offenen Rechenzentren ins Leben gerufen: Wir öffnen für unsere Nachbarn Türen, die sonst verschlossen bleiben, und kommen mit ihnen ins Gespräch.“

DER TAG DER OFFENEN RECHENZENTREN MACHT DIGITALE INFRASTRUKTUR ERLEBBAR

Am 6. November 2026 erhalten Bürgerinnen und Bürger die seltene Gelegenheit, ihre digitalen Nachbarn kennenzulernen und sich selbst ein Bild von der Infrastruktur in ihrer Region zu machen. Bei geführten Rundgängen erfahren sie, wie Rechenzentren funktionieren, welche Menschen und Berufe hinter ihrem Betrieb stehen und wie mit Energie und Ressourcen umgegangen wird. Vor allem aber ermöglicht der Aktionstag persönliche Begegnungen und den direkten Austausch mit den Verantwortlichen. So wird aus einer oft unsichtbaren Infrastruktur ein greifbarer Teil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens vor Ort.



ÜBER DIE GERMAN DATACENTER ASSOCIATION UND DEN TAG DER OFFENEN RECHENZENTREN

Die German Datacenter Association (GDA) ist der Verband der Rechenzentrumsbranche in Deutschland und vertritt rund 325 Mitgliedsunternehmen, die die Vielfalt des Ökosystems „Rechenzentrum“ repräsentieren: Rechenzentrumsbetreiber, Zulieferer, Dienstleister sowie Forschungseinrichtungen und Kommunen. Der Verband bietet ihnen eine Plattform, um das Wachstum der Branche gemeinsam zu stärken und ihre Wahrnehmung in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu verbessern.

Der Tag der offenen Rechenzentren (TdoRZ) wurde 2023 von der GDA gemeinsam mit ihren Mitgliedern ins Leben gerufen. Jeweils am ersten Freitag im November öffnen Rechenzentren in ganz Deutschland ihre nicht öffentlich zugänglichen Standorte und ermöglichen Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die physische Infrastruktur hinter Internet, Cloud und Digitalisierung.

www.tdorz.de

Die German Datacenter Association wurde 2018 gegründet und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

www.germandatacenters.com

Pressekontakt

Julia Niederwipper
Senior Manager Brand & Content Strategy

+49 173 320 9331

niederwipper@germandatacenters.com

Melissa Vollmers
Marketing & Communications Officer

+49 1522 6201870

vollmers@germandatacenters.com